

Im Museum der Schweiz. Kapuziner werden einzigartige Objekte aus dem Leben der Hausgründer ausgestellt. Es ist für Gruppen von Mai bis Oktober auf Voranmeldung beim Klosterwart zu besichtigen.



Kloster Sursee

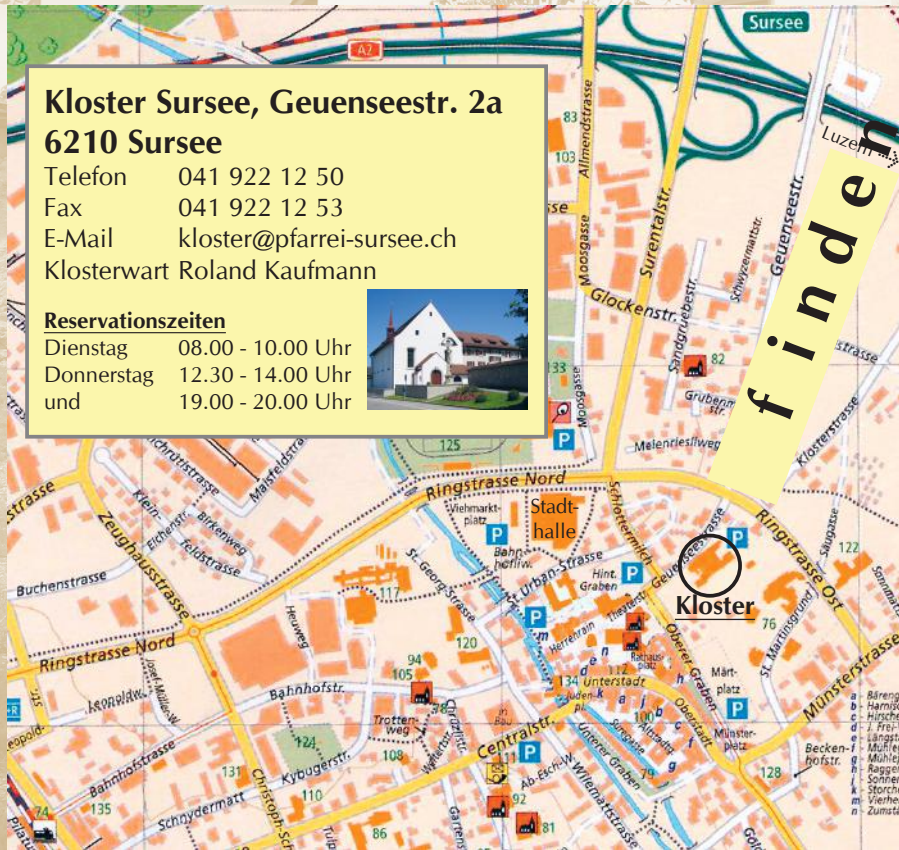
Um das Jahr 1608 eröffnete der Kapuzinerorden auf Begehren der Surseer Bevölkerung ein ruhig gelegenes Klösterlein ausserhalb der Stadtmauern. Hier wurde franziskanische Einfachheit und Spiritualität vorgelebt. Im Jahre 1998 musste die Brüdergemeinschaft wegen Personalmangel den Standort Sursee aufgeben. Ihre christliche Volksverbundenheit hat hier Spuren hinterlassen.

Kloster Sursee, Geuensestr. 2a 6210 Sursee

Telefon 041 922 12 50
Fax 041 922 12 53
E-Mail kloster@pfarrei-sursee.ch
Klosterwart Roland Kaufmann

Reservationszeiten

Dienstag 08.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag 12.30 - 14.00 Uhr
und 19.00 - 20.00 Uhr



Postauto: Haltestelle „Altstadt“ der Linien Suhrental, Beromünster und Sempach;
Auto: ab A2-Ausfahrt Sursee Richtung Altstadt



begegnen

Die katholische Kirchengemeinde hat das Kloster übernommen und bietet hier ein offenes Haus für Begegnung, Bildung und Besinnung an. Dabei soll die franziskanische Einfachheit spürbar bleiben.

In erster Linie nutzen die kirchlichen Vereine und Organisationen die grosszügige Infrastruktur. Zudem bereichern die Musikschule, Erwachsenenbildung und „Frauenräume“ der Stadt Sursee das Kloster. Die Gartenanlage ist wertvolle Erholungszone für das benachbarte Betagtenzentrum geworden.

„PACE E BENE“ - der Willkommensgruss für jeden Gast



Die einzigartigen und stimmungsvollen Räume geben dem Kloster eine besondere Note.



Klosterkirche

Gottesdienste - Andachten - Meditationen - Konzerte (Konzertflügel) - kirchliche Vorträge - Lesungen usw.; 200 Sitzplätze



Refektorium
(Alter Speisesaal für max. 90 Pers.)

b e s i n n e n



Pförtnerstube (20 Pers.)



Damianstube (12 Pers.)

b i l d e n



Agnellstube (12 Pers.)



Drittordenssaal (36 Pers.)



Dispens (Chlosterkafi)



Küche

Die einzelnen Räume eignen sich für Klausurtagungen, Seminare, Sitzungen oder Gruppenarbeiten und sind mit der nötigen Infrastruktur ausgerüstet.

Das „Chlosterkafi“ bietet Raum für ca. 24 Personen zur Kaffeepause (Selbstbedienung und Eigenverantwortung).

Auch für grössere Anlässe und Feiern sind die Räume eingerichtet. Auf Wunsch kann die Küche für Partyservice etc. benutzt werden. (Geschirr steht zur Verfügung - keine Kochgelegenheit!)